

Hochwasserschutz Lauerzersee

Infoveranstaltung

Schwyz, 28. April 2022



Begrüssung durch Regierungsrat Sandro Patierno

Informationsziele

- Hochwasserschutz mit Seeregulierung und Natur- / Landschaftsschutz sind gleichwertige Interessen, lassen sich nicht gleichzeitig und gesetzeskonform umsetzen.
- Realisierbare und wirkungsvolle Massnahmen werden umgesetzt.
-> Kein Handeln ist keine Option.
- Die Standortgemeinden Lauerz, Steinen, Schwyz und der Bezirk Schwyz sowie die betroffenen Grundeigentümer verstehen die aufeinander abgestimmten Massnahmen.

Traktanden

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Begrüssung, Ausgangslage, Entscheid Bestvariante | RR S. Patierno, UD |
| 2. Projekt, Varianten, Massnahmen | C. Bommer, AV AfG |
| 3. Anliegen Bezirk Schwyz / Anrainergemeinden | Vertreter Bezirk und Gemeinden |
| 4. Zusammenfassung, Ausblick | RR S. Patierno, UD |
| 5. Fragen | Alle |

Ausgangslage

- **Hochwasserschutz am Lauerzersee** verschiedene **Varianten, mit und ohne Seeregulierung geprüft** (Kapazitätserweiterung Seeweren, Kurz- und Langstollen Urmiberg, Bypass, Objektschutz).
- **Fazit 2016, Varianten Machbarkeitsstudie:**
 - **Bestvariante «Langstollen Urmiberg»** mit **Vorbehalt Umweltverträglichkeit** der Seeregulierungsvarianten
 - **Abschliessender Entscheid** muss **Umweltverträglichkeit abgeklärt** werden.
 - **Überprüfung** der **Variantenempfehlung** mit **Erkenntnissen** aus **Umweltverträglichkeit**
- **Auftrag Regierungsrat 2017:** Prüfung **umweltverträgliche Seeregulierung**, inkl. **Nutzungsansprüchen** (Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) inkl. Wehrrglement).
- **Bund verschärfte 2017 Schutzziele** für **BLN-Gebiete**, **erschwert** die Voraussetzungen einer **Seeregulierung**.



Ausgangslage

- **Ergebnisse Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) inkl. Wehrreglement (2018 - 2020):**
 - **Umweltverträglichkeit** einer Reguliervariante ist **nicht gegeben**.
 - **Wirksame Seeregulierung mit Biosphäre und Landschaftsschutz nicht vereinbar**.
 - **Interessenabwägung** zwischen Hochwasserschutz und Landschafts- und Naturschutz.

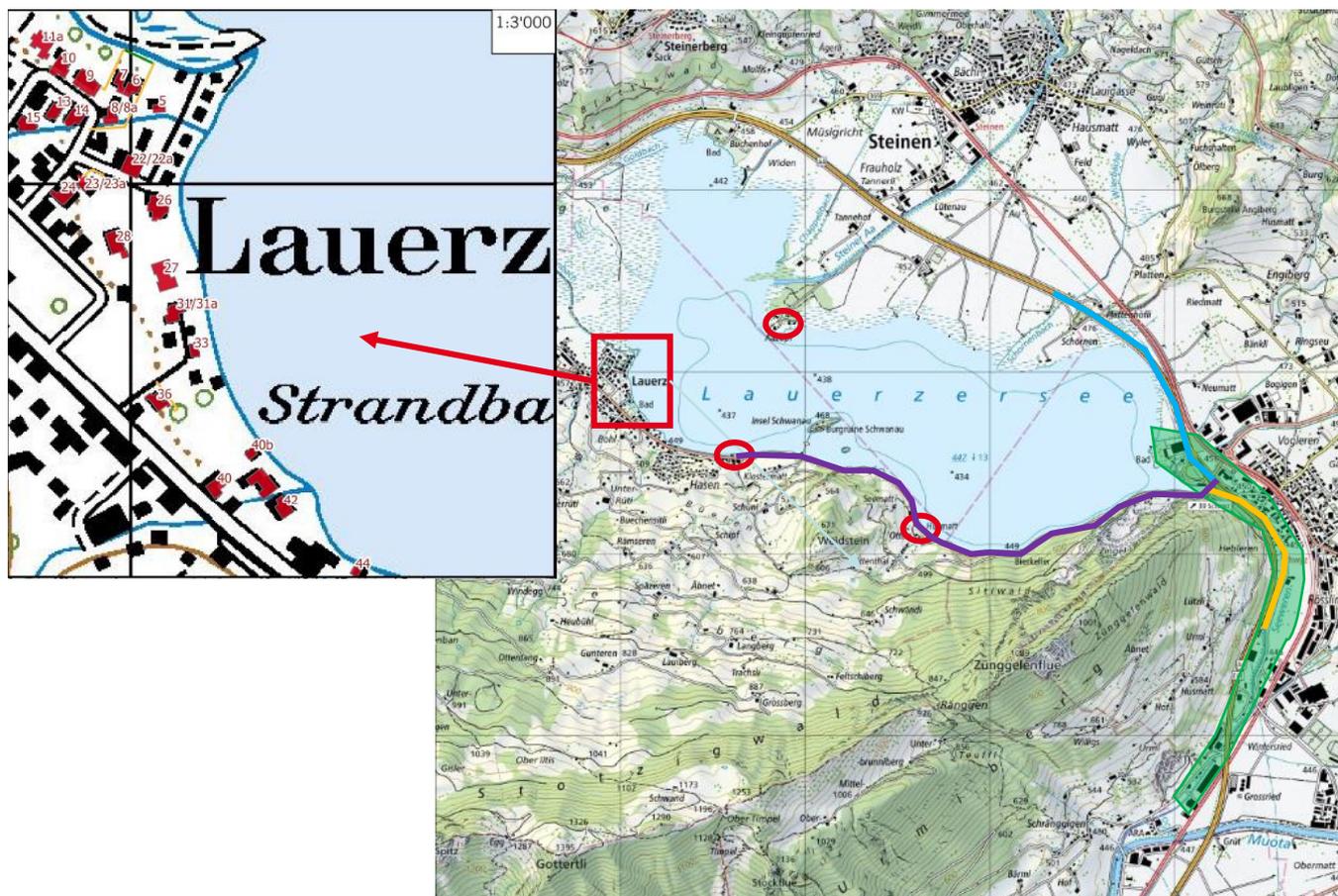


Entscheid Bestvariante

- **Überarbeitung Bewertung** untersuchte **Varianten**, **partizipativer Prozess 2021**.
 - Empfehlung **Bestvariante: aufeinander abgestimmte Massnahmen**
- **Bilaterale Gespräche:** Bezirk Schwyz und Anrainergemeinden anfangs 2022.
- **Bestvariante** ist ein **Verbund** von:
 - **Eigene Vorsorge** der betroffenen **Grundeigentümer**
 - **Langfristig, gezielte Massnahmen** auf **National-** und **Kantonsstrasse**
 - **Punktuelle Ausbau** der **Seeweren** zwischen Ausfluss und Restaurant Bauernhof und beim Zufluss in die Muota
 - **Raumplanerische Massnahmen** im **Siedlungsgebiet** entlang **Seeweren** zur Verminderung von zukünftige **Schäden**
- **Regierungsrat** hat der **Bestvariante** mit **gezielten Massnahmen** und **Objektschutz** am 12. April 2022 **zugestimmt**.



Verbund von Massnahmen



Massnahmen:

Verbesserung
Verfügbarkeit
Kantonstrasse

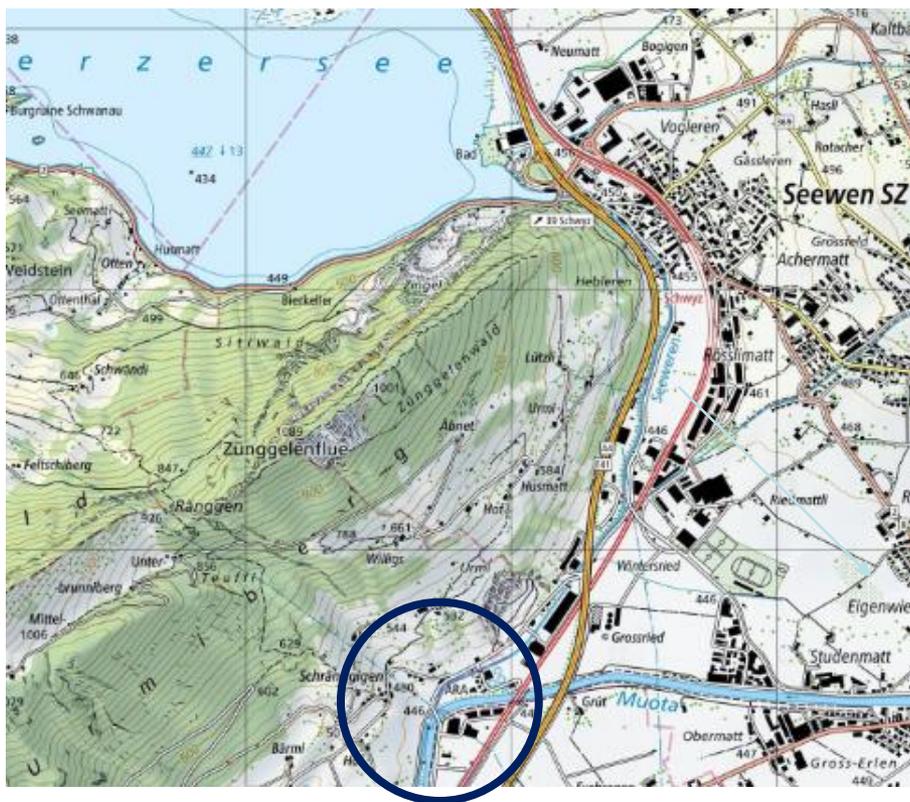
Verbesserung
Verfügbarkeit
Nationalstrasse

Raumplanerische
Massnahmen

Flankierende
Massnahmen
Seeweren

Objektschutz

Verbund von Massnahmen



Massnahme:

**Separates Projekt Langensteg
(Bezirk Schwyz, ebs Energie AG,
Kanton SZ)**

Umweltverträglichkeit Seeregulierungsvarianten Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) inkl. Wehrreglement

- Varianten mit **Interventionspegel > 448.30 m ü. M.** erhöhen **Erfüllungsgrad** betreffend **Biosphäre** und **Landschaftsschutzinteressen**, in Bezug auf **Hochwasserschutz** und **Verfügbarkeit** der **Infrastruktur keine gangbaren Lösungen** (keine Legitimation bezüglich Hochwasserschutz).
- Varianten mit **Interventionspegel < 448.20 m ü. M.** zeigen eine **gute Wirksamkeit** in Bezug auf **Hochwasserschutz**. Sind aber aus **Umweltverträglichkeits-Überlegungen keine gangbaren Lösungen** (keine Legitimation bezüglich Hochwasser ohne Todesfallrisiko (statisch), BLN-Gebiet, Moorschutz).
- **Aufwertungs- und Ersatzmassnahmen** im Bereich Lebensräume von Amphibien / Libellen notwendig.
- **Schwerwiegende Beeinträchtigungen** BLN-Schutzziele mit **Reguliertvarianten, Alternative** um **Hochwasserschutz** mit **Objektschutz** zu gewährleisten vorhanden.



Umweltverträglichkeit Seeregulierungsvarianten Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) inkl. Wehrreglement

Zum Vergleich Schadenskoten:

Lauerz Niedermatt:	> ca. 447.70 m ü. M.
Seeweren Barcarola:	> ca. 448.20 m ü. M.
Kantonsstrasse:	> ca. 448.40 m ü. M.
Nationalstrasse:	> ca. 448.80 m ü. M.



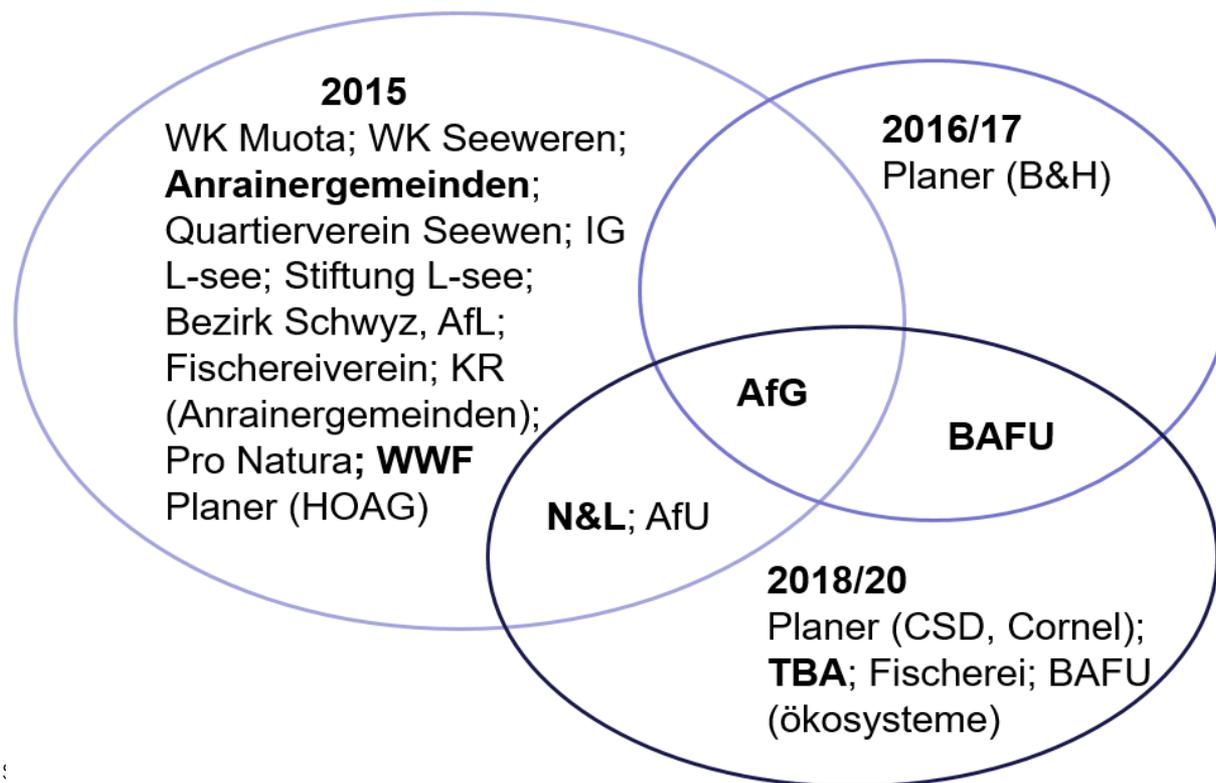
2021



2013

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Begleitgruppenprozesse 2015 bis 2021

Zusammenstellen einer ausgewogenen **Begleitgruppe 2021** für eine möglichst breit abgestützte Variantenempfehlung, **Kombination / Lehren** aus **Vergangenheit**.



Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Gewähltes Vorgehen 2021

- **Begleitgruppenprozess** mit zwei vorbereiteten und entsprechend zielorientierten Sitzungen.
 - **1. Sitzung:** Erarbeiten und überprüfen der Kriterien, setzen der Haupt- und Untergewichtungen (Verteilung der Gewichtung).
 - **2. Sitzung:** Bewertung der einzelnen Kriterien (Punktevergabe), ad hoc Auswertung des Ergebnisses (Matrix) und erste Sensitivitätsanalyse.

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz

Bewertungskriterien

- **Hochwasserschutz**
 - Hochwasserschutzmassnahmen
 - Verfügbarkeit Verkehrsinfrastruktur
- **Biosphäre**
 - Biosphäre Lauerzersee
 - Biosphäre Seeweren
- **Sozioökonomie**
 - Gesellschaft
 - Landschaft
- **Wirtschaftlichkeit**

Hochwasserschutz Lauerzersee: Bewertungsmatrix

nur Reguliervariante A und D werden weiterverfolgt (massgebender Lastfall A gemäss B&H 2016)

		0 Punkte	Bewertung 1 Punkt
A	Hochwasserschutz		
A.1	Hochwasserschutzmassnahmen		
A.1.1	Schutzdefizite: Schutzdefizite von Gebäuden und Bauten (exkl. Verkehrsinfrastruktur) werden bestmöglich eliminiert	keine Elimination	teilweise
A.1.2	Überlastfall: gutmütiges Verhalten im Überlastfall, kontrollierte Flutung, kein Systemkollaps	Totalversagen	Teilweise
A.1.3	Realisierung: technisch einfache Realisierung mit geringen Risiken	Risiken unbekannt	Risiken bei
A.1.4	Lebensdauer: lange Lebensdauer mit geringen Unterhaltskosten	< 10 Jahre	< 30
A.2	Verfügbarkeit Verkehrsinfrastruktur (d.h. Sperrung/Betriebsausfall)		
A.2.1	Kantonsstrasse: max. 1 Tag Überflutung bei HQ ₁₀ , max. 7 Tage Überflutung bei HQ ₁₀₀	nicht erfüllt	Verbesserung
A.2.2	Nationalstrasse: max. 1 Tag Überflutung bei HQ ₁₀ , max. 7 Tage Überflutung bei HQ ₃₀₀	nicht erfüllt	Verbesserung
B	Biosphäre		
B.1	Biosphäre Lauerzersee (Umweltverträglichkeit)		
B.1.1	Natürliches Regime d.h. Pegel > 448.05 (1.1-31.12)	Veränderung > 5%	0 bis 5% V
B.1.2	Flachmoore: Pegel > 447.8 (1.3-31.10) und > 448.20 (1.3-31.10) und Median	Veränderung > -10%	0 bis -10% V
B.1.3	Libellen: Fläche Tümpel wird möglichst wenig reduziert	Veränderung > 5%	0 bis 5% V
B.1.4	Amphibien und Flora: Überflutungsflächen werden möglichst erhalten	Veränderung > 5%	0 bis 5% V
B.1.5	Vögel: Überflutungssuche für Schilfrüher und Nahrungssuche während Zugzeit werden möglichst wenig eingeschränkt	Veränderung > 10%	0 bis 10% V
B.2	Biosphäre Seeweren		
B.2.1	Ökomorphologie: ökomorphologischer Zustand bzw. aquatische Ökologie der Seeweren wird aufgewertet	keine Verbesserung	mittlere Verbesserung
B.2.2	Dynamik: natürliche Gewässerdynamik der Seeweren wird aufgewertet	keine Verbesserung	mittlere Verbesserung
B.2.3	Lebensräume: aquatische, amphibische und terrestrische Lebensräume werden aufgewertet und vernetzt	keine Verbesserung	mittlere Verbesserung
C	Sozioökonomie		
C.1	Gesellschaft		
C.1.1	Landwirtschaft: Variante beansprucht hauptsächlich wenig ertragreiche Flächen und wenig Fruchtfolgeflächen	hohe Beanspruchung	mittlere Beanspruchung
C.1.2	Siedlungsentwicklung Lauerz, Seeweren, Steinen: angemessene Entwicklung Siedlungsgebiet inkl. Verkehrserschliessung	hohe Einschränkung	mittlere Einschränkung
C.2	Landschaft		
C.2.1	BLN: Schonung Landschaftsbild und Charakter Seelandschaft durch bauliche Massnahmen (BLN 3.1, 3.3)	wenig Schonung	teilweise Schonung
C.2.2	BLN: Erhaltung natürlicher und naturnaher Zustand Gewässer und Lebensräume (BLN 3.6, 3.8)	wenig Erhaltung	teilweise Erhaltung
D	Wirtschaftlichkeit		
D.1.1	Wirtschaftlichkeit: Schadenminderung ist grösser als Investitionskosten	< 0.8	0.8 bis 1.0
Summe			
Rang			

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Variantenübersicht



V2: Ausbau Seeweren

V5a: Kurzstollen „Urmiberg“

V5b: Langstollen

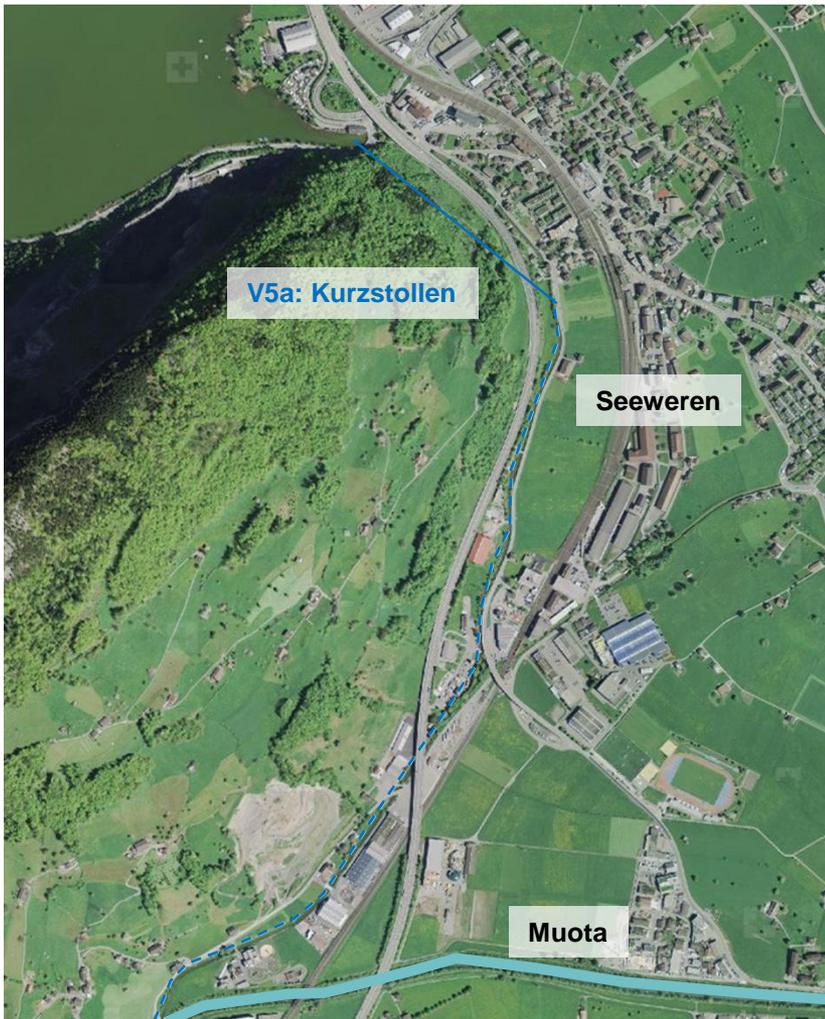
V6: Bypass Seewerenstrasse

V7a: Objektschutz Teilausbau Seeweren

V7b: Objektschutz Teilausbau Seeweren
und Schutz der Strasse

V0: Nullvariante

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Variantenübersicht



V2: Ausbau Seeweren

V5a: Kurzstollen „Urmiberg“

V5b: Langstollen

V6: Bypass Seewerenstrasse

V7a: Objektschutz Teilausbau Seeweren

V7b: Objektschutz Teilausbau Seeweren
und Schutz der Strasse

V0: Nullvariante

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Variantenübersicht



V2: Ausbau Seeweren

V5a: Kurzstollen „Urmiberg“

V5b: Langstollen

V6: Bypass Seewerenstrasse

V7a: Objektschutz Teilausbau Seeweren

V7b: Objektschutz Teilausbau Seeweren
und Schutz der Strasse

V0: Nullvariante

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Variantenübersicht



V2: Ausbau Seeweren

V5a: Kurzstollen „Urmiberg“

V5b: Langstollen

V6: Bypass Seewerenstrasse

V7a: Objektschutz Teilausbau Seeweren

V7b: Objektschutz Teilausbau Seeweren
und Schutz der Strasse

V0: Nullvariante

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Variantenübersicht



V2: Ausbau Seeweren

V5a: Kurzstollen „Urmiberg“

V5b: Langstollen

V6: Bypass Seewerenstrasse

V7a: Objektschutz Teilausbau Seeweren

V7b: Objektschutz Teilausbau Seeweren
und Schutz der Strasse

V0: Nullvariante

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Variantenübersicht



V2: Ausbau Seeweren

V5a: Kurzstollen „Urmiberg“

V5b: Langstollen

V6: Bypass Seewerenstrasse

V7a: Objektschutz Teilausbau Seeweren

**V7b: Objektschutz Teilausbau Seeweren
und Schutz der Strasse**

V0: Nullvariante

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Variantenübersicht



V2: Ausbau Seeweren

V5a: Kurzstollen „Urmiberg“

V5b: Langstollen

V6: Bypass Seewerenstrasse

V7a: Objektschutz Teilausbau Seeweren

V7b: Objektschutz Teilausbau Seeweren
und Schutz der Strasse

V0: Nullvariante

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz

Bewertungsmatrix

- **Gewichtung Varianten:**
 - 30 % Hochwasserschutz
 - 35 % Biosphäre
 - 20 % Sozioökonomie
 - 15 % Wirtschaftlichkeit
- **Bestvariante V7a Objektschutz** ohne Schutz der Kantons- und Nationalstrasse.
- **Sensitivitätsanalyse** (Variation Gewichtung $\pm 10\%$) **Bestvariante immer auf erstem Rang.**
- **Varianten V5a** Kurzstollen, **V6** Bypass Seewerenstrasse liegen jeweils auf **Rang 6** und **7**.

Hochwasserschutz Lauerzersee: Bewertungsmatrix

nur Reguliervariante A und D werden weiterverfolgt (massgebender Lastfall A gemäss B&H 2016)

	Bewertung			Gewichtung	[PK]
	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	[%]	
A Hochwasserschutz				30,00	
A.1 Hochwasserschutzmassnahmen				24,00	
A.1.1 Schutzdefizite: Schutzdefizite von Gebäuden und Bauten (evtl. Verkehrsinfrastruktur) werden bestmöglich eliminiert	keine Elimination	teilweise	bestmöglichst	10,00	2
A.1.2 Überlastfall: gutmütiges Verhalten im Überlastfall, kontrollierte Flutung, kein Systemkollaps	Totalversagen	Teilversagen	überlastbar, gutmütig	6,00	2
A.1.3 Realisierung: technisch einfache Realisierung mit geringen Risiken	Risiken unbekannt	Risiken beherrschbar	keine Risiken	3,00	1
A.1.4 Lebensdauer: lange Lebensdauer mit geringen Unterhaltskosten	< 10 Jahre	< 30 Jahre	< 80 Jahre	5,00	2
A.2 Verfügbarkeit Verkehrsinfrastruktur (d.h. Sperrung/Betriebsausfall)				6,00	
A.2.1 Kantonsstrasse: max. 1 Tag Überflutung bei HQ ₁₀ , max. 7 Tage Überflutung bei HQ ₁₀₀	nicht erfüllt	Verbesserung	erfüllt	3,00	0
A.2.2 Nationalstrasse: max. 1 Tag Überflutung bei HQ ₁₀ , max. 7 Tage Überflutung bei HQ ₁₀₀	nicht erfüllt	Verbesserung	erfüllt	3,00	2
B Biosphäre				35,00	
B.1 Biosphäre Lauerzersee (Umweltverträglichkeit)				28,00	
B.1.1 Natürliches Regime d.h. Pegel > 448.05 (1.1-31.12)	Veränderung > 5%	0 bis 5% Veränderung	keine Veränderung	8,00	1
B.1.2 Flachmoore: Pegel > 447.8 (1.3-31.10) und > 448.20 (1.3-31.10) und Median	Veränderung > -10%	0 bis -10% Veränderung	keine Veränderung	8,00	2
B.1.3 Libellen: Fläche Tümpel wird möglichst wenig reduziert	Veränderung > 5%	0 bis 5% Veränderung	keine Veränderung	4,00	0
B.1.4 Amphibien und Flora: Überflutungsfächen werden möglichst erhalten	Veränderung > 5%	0 bis 5% Veränderung	keine Veränderung	4,00	0
B.1.5 Vögel: Überflutungsfächen für Schilfrüter und Nahrungssuche während Zugzeit werden möglichst wenig eingeschränkt	Veränderung > 10%	0 bis 10% Veränderung	keine Veränderung	4,00	1
B.2 Biosphäre Seeweren				7,00	
B.2.1 Ökomorphologie: ökomorphologischer Zustand bzw. aquatische Ökologie der Seeweren wird aufgewertet	keine Verbesserung	mittlere Verbesserung	grosse Verbesserung	2,00	1
B.2.2 Dynamik: natürliche Gewässerdynamik der Seeweren wird aufgewertet	keine Verbesserung	mittlere Verbesserung	grosse Verbesserung	2,00	2
B.2.3 Lebensräume: aquatische, amphibische und terrestrische Lebensräume werden aufgewertet und vernetzt	keine Verbesserung	mittlere Verbesserung	grosse Verbesserung	3,00	1
C Sozioökonomie				20,00	
C.1 Gesellschaft				10,00	
C.1.1 Landwirtschaft: Variante beansprucht hauptsächlich wenig ertragreiche Flächen und wenig Fruchtfolgeflächen	hohe Beanspruchung	mittlere Beanspruchung	keine Beanspruchung	4,00	1
C.1.2 Siedlungsentwicklung Lauerz, Seeweren, Steinen: angemessene Entwicklung Siedlungsgebiet inkl. Verkehrserschliessung	hohe Einschränkung	mittlere Einschränkung	keine Einschränkung	6,00	1
C.2 Landschaft				10,00	
C.2.1 BLN: Schonung Landschaftsbild und Charakter Seelandschaft durch bauliche Massnahmen (BLN 3.1, 3.3)	wenig Schonung	teilweise Schonung	hohe Schonung	4,00	2
C.2.2 BLN: Erhaltung natürlicher und naturnaher Zustand Gewässer und Lebensräume (BLN 3.6, 3.8)	wenig Erhaltung	teilweise Erhaltung	hohe Erhaltung	6,00	0
D Wirtschaftlichkeit				15,00	
D.1.1 Wirtschaftlichkeit: Schadenminderung ist grösser als Investitionskosten	< 0.8	0.8 bis 1.2	> 1.2	15,00	1
Summe				100,00	
Rang					

Summe Hochwasserschutz					
Rang Hochwasserschutz					
Summe Biosphäre					
Rang Biosphäre					
Summe Sozioökonomie					
Rang Sozioökonomie					
Summe Wirtschaftlichkeit					
Rang Wirtschaftlichkeit					

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Bewertungsmatrix

- **Überarbeitung Variantenbewertung:**
 - Detaillierte Umweltbetrachtung (UVP)
 - Auswirkungen einer Seeregulierung auf die Biosphäre
 - Schonung BLN Landschaftsbild aufgrund neuem Objektbescrieb und Schutzzielsetzungen 2017
- **Reguliertvarianten** schneiden mit **überarbeiteter Bewertung schlechter** ab (**Studie 2016, Bestvariante V5b** Langstollen).
- **Neue Bestvariante V7a Objektschutz** (ohne Kantons- und Nationalstrasse):
 - Beste Wirtschaftlichkeit (Kosten- / Nutzenverhältnis)
 - Unregulierter Lauerzersee bestmögliche Schonung Biosphäre, BLN-Gebiet
 - Bauliche Massnahmen minim, Landverbrauch verhältnismässig
 - Bereits getroffene Massnahmen (Baureglement Lauerz, Objektschutz) gestärkt
 - Ausreichende Vorlaufzeit zur Installation mobiler Massnahmen
 - Realisierbare, wirkungsvolle Hochwasserschutzmassnahmen

Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Empfehlung Begleitgruppe

Empfehlung aus dem Projektteam und dem Begleitgruppenprozess:

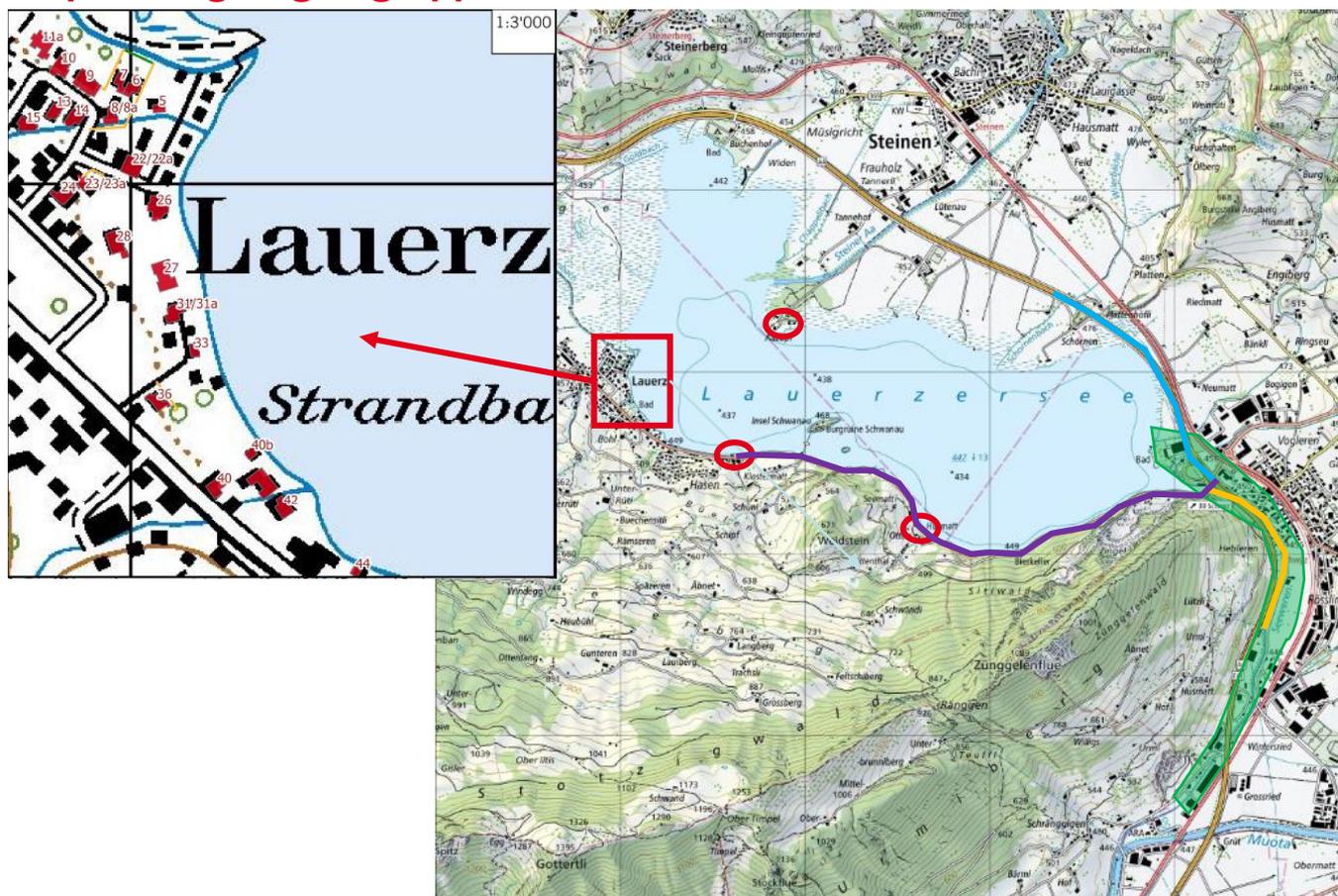
- Entscheid für die Variante **Objektschutz mit raumplanerischen / flankierenden Massnahmen** in den Siedlungsgebieten.
- Langfristige Verpflichtung der **National- und Kantonsstrasse** die **Verfügbarkeit** zu verbessern (z. B. Objektschutz, Anhebung, Ausweichstelle).

Optional unterstützende **Leistung** zugunsten **Dritter**:

- Überprüfung von **flankierenden Massnahmen** an der Seeweren in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Schwyz und der Wuhrkorporation (punktuelle Verbesserung des Abflusses).
- **Objektschutzberatung** für betroffene **Eigentümer** rund um den Lauerzersee.



Überarbeitung Bewertung Variantenstudium Hochwasserschutz Empfehlung Begleitgruppe



Massnahmen:

Verbesserung
Verfügbarkeit
Kantonstrasse

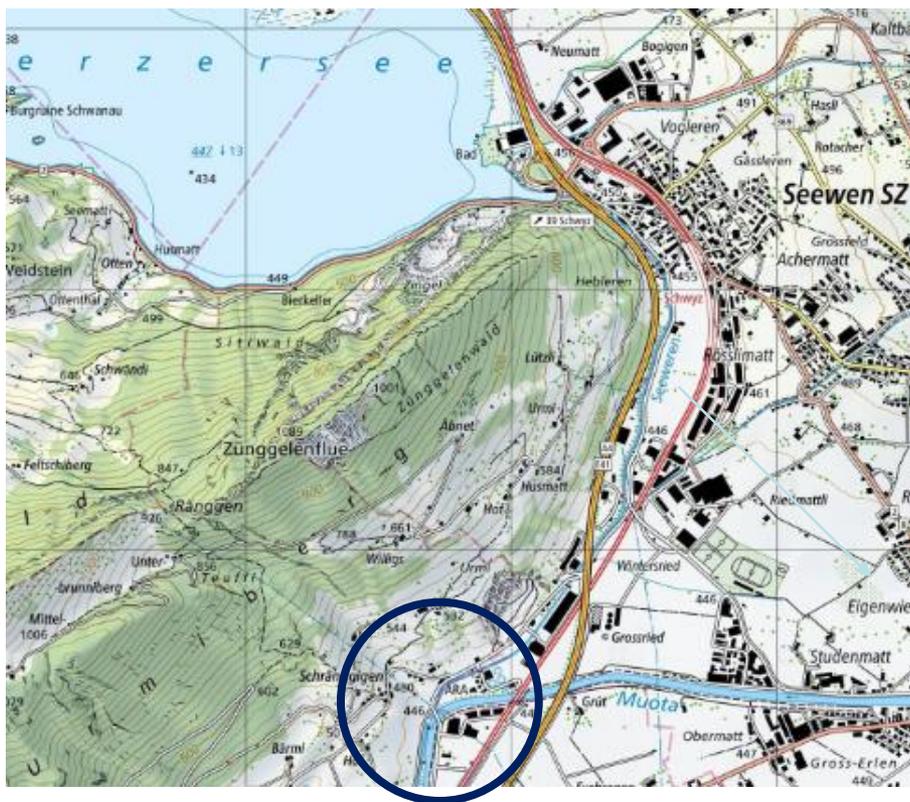
Verbesserung
Verfügbarkeit
Nationalstrasse

Raumplanerische
Massnahmen

Flankierende
Massnahmen
Seeweren

Objektschutz

Weitere Massnahme



Massnahme:

Separates Projekt Langensteg
(Bezirk Schwyz, ebs Energie AG,
Kanton SZ)

Anliegen / Beurteilung Bezirk Schwyz

- **Michael Betschart, Bezirksrat**
- **Massnahmen Seeweren** (Restaurant Bauernhof bis Mündung in Muota):
 - Planung zusammen mit WuKo Seeweren
 - Kapazitätserweiterung wird angestrebt
 - Revitalisierung wird geprüft
 - Zeitraum: Start Planung ab 2023 (Realisierungszeitraum noch offen)
 - Synergie mit Strassensanierung (Details noch offen)



Anliegen / Beurteilung Bezirk Schwyz

- **Michael Betschart, Bezirksrat**
- **Separates Projekt Langensteg** (Mündung Seeweren in Muota):
 - Gemeinsames Projekt ebs Energie AG, Bezirk Schwyz, WuKo
 - Startsitzen erfolgt, Planungsarbeiten Vorprojekt Mitte 2022
 - Realisierung ca. 2026





Anliegen / Beurteilung Gemeinde Schwyz

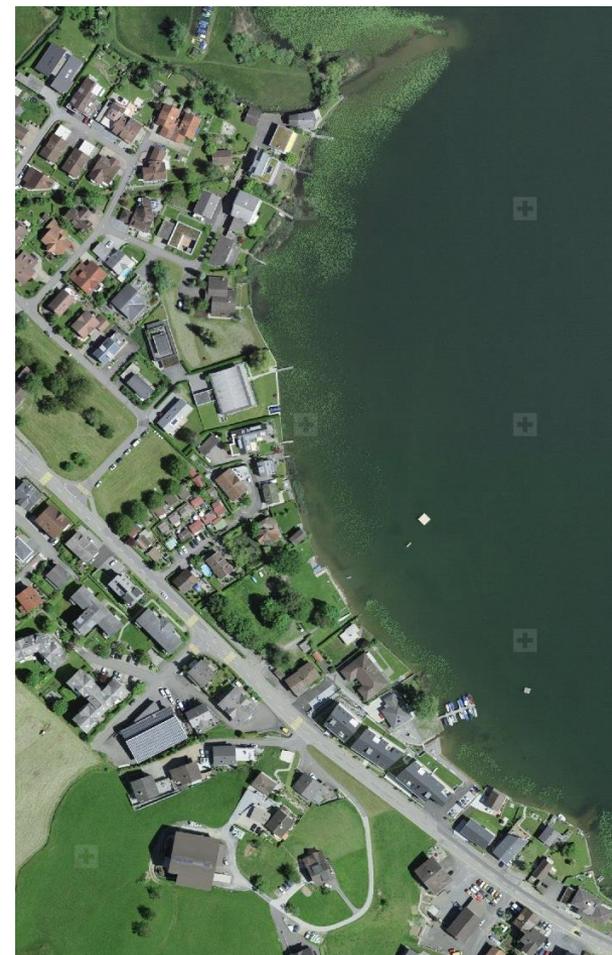
- **Christof Zumbühl, Gemeinderat**
- **Verfügbarkeit Kantonsstrasse Kreisel «Acherli»** (kurzfristige Massnahme).
- Lange **Verfügbarkeit Nationalstrasse**, Blaulichtorganisationen (langfristige Massnahme).





Anliegen / Beurteilung Gemeinde Lauerz

- **Stefan Betschart, Säckelmeister**
- Verfügbarkeit **Kantonsstrasse** (Seestrasse)
- **Abwasserleitungen**





Anliegen / Beurteilung Gemeinde Steinen

- **Paul Betschart, Gemeindepräsident**
- Betroffenheit **Durchgangsverkehr** in Steinen
- **Nationalstrasse** möglichst lange offen / zur Verfügung
- Geringe Kosten, 4 Anstösser **Aazopf** (Objektschutz umgesetzt)



Zusammenfassung / Ausblick

- Sorgfältige **Studien** und **Variantenvergleiche** zeigen: **Hochwasserschutz** mit **Seeregulierung** und **Natur- / Landschaftsschutz** sind **gleichwertige Interessen**, lassen sich nicht gleichzeitig und gesetzeskonform realisieren.
- **Hochwasserschutz Lauerzersee** konzentriert sich deshalb auf **realisierbare** und **wirkungsvolle Massnahmen**, welche die teilweise **widersprechenden Interessen** **ausgewogen berücksichtigen**.
- **Massnahmenpaket verbessert Erreichbarkeit** und **Hochwasserschutz** der **Standortgemeinden** und der betroffenen **Grundeigentümer** und **erfüllt gleichzeitig** die **gesetzlichen Vorgaben** bezüglich **Natur- / Landschaftsschutz**.

Zusammenfassung / Ausblick

- **Bestvariante** beinhaltet:
 - **Eigene Vorsorge** der betroffenen **Grundeigentümer**
 - **Beratung** der **Grundeigentümer**, Kostenübernahme durch Kanton
 - **Ausbau** der **Seeweren** an neuralgischen Stellen – insbesondere beim Zusammenfluss von Seeweren und Muota
 - **Langfristig** gezielte **Massnahmen** auf der **Kantons- und Nationalstrasse**
 - **Raumplanerische Massnahmen** im Siedlungsgebiet.
- **Bezirksrat Schwyz** sowie **Gemeinderäte** von **Schwyz, Lauerz** und **Steinen** haben gewähltem Vorgehen zugestimmt.
- **Umsetzung** der einzelnen **Massnahmen** erfolgen in enger **Abstimmung** zwischen **Kanton** sowie **Bezirk Schwyz** und den **Anrainergemeinden**.

Fragen

